



MS-SQL-Lizenz

Microsoft® SQL Server® – Core-basierte Lizenzierung

Aufgrund der stetigen Entwicklung des Marktes und der vielseitigen Nutzung ihrer Softwareprodukte passt Microsoft die eigenen Lizenzbedingungen regelmäßig an. Die Einhaltung dieser strikten Lizenzierungsregeln überprüft das Unternehmen mittlerweile auch verstärkt. Denn heute benötigt jedes Gerät/jeder Nutzer beim Zugriff auf den lizenzierten SQL Server eine sogenannte Zugriffslizenz (CAL, Client Access License). Dies hat auch Auswirkungen für IDSperto-Nutzer: Jedes externe Gerät, jeder Zähler und jedes Modem, das auf Ihr IDSperto zugreift, benötigt innerhalb des Server/CAL-Lizenzmodells eine eigene Lizenz.

Wir empfehlen IDSperto-Kunden deswegen eine Umstellung der Microsoft SQL Server Lizenz auf das Core-basierte Lizenzmodell. Hiermit können Sie enorme Kostenersparnisse erzielen. Darüber hinaus bleiben Sie flexibel in der Art und Anzahl der auf den Server zugreifenden Geräte.

Im Detail

- Serverbasiertes Lizenzmodell
- Kostengünstige Alternative zur Server/Client-Access-Lizenzierung
- Erlaubt einheitliche Lizenzmetrik
- Hohe Flexibilität bei der Anbindung externer Geräte
- Für Microsoft® SQL Server® 2016 und 2019

Microsoft® SQL Server® nach der Core-basierten Lizenzierung

Die Core-basierte Lizenzierung erfolgt durch die Lizenzierung der Prozessoren auf Serverebene. Eine gesonderte Zugriffslizenz auf Nutzer bzw. Geräteebene entfällt. Die erforderlichen Core-Lizenzen berechnen sich aus der Anzahl der physischen Cores pro Prozessor, wobei eine Mindestanzahl von vier Core-Lizenzen (pro CPU) vorgegeben ist.



Wie wird lizenziert?

1. Alle physischen Cores in der Hardware müssen lizenziert werden.
2. Für jeden physischen Prozessor sind mind. 4 Core Lizenzen erforderlich.

Anzahl der physischen Cores eines Prozessors	1	2	4	6	8
Anzahl der erforderlichen Core-Lizenzen	4	4	4	6	8

Als Faustregel gilt: Ab dem 30. Gerät im Feld ist die Core-basierte Lizenzierung günstiger als das Server/CAL-Lizenzmodell.

Ein weiterer Vorteil ist die Versionsunabhängigkeit. Beim Server/CAL-Modell sind die Zugriffslizenzen versionspezifisch. Das heißt, die Version der Zugriffslizenz muss entweder identisch mit der SQL Server-Version sein, die sich im Einsatz befindet, oder es muss sich bei der Version der Zugriffslizenz um eine Nachfolgeversion des entsprechenden Servers handeln. Dieses Problem entfällt bei der Core-basierten Lizenzierung komplett.

Microsoft SQL Server Lizenzen, die ausschließlich für den Betrieb Ihres IDSpeccto eingesetzt werden, können Sie ab sofort zu einem sehr attraktiven Preis über VIVAVIS beziehen.

Microsoft® SQL Server® 2016 Edition: Standard	Gültig für 2 Cores; Minimallizenzierung für 4 Cores (siehe Tabelle); daher sind zwei solcher Lizenzen notwendig	Art. 1642020810
Embedded Maintenance zum Upgrade auf Microsoft® SQL Server® 2019 Edition: Standard	Durch den einmaligen Bezug erhalten Sie das Recht zum Upgrade auf die Version 2019. Durch jährlichen Bezug der Embedded Maintenance Lizenz erhalten Sie stets die aktuellste Version des Microsoft SQL Servers	Art. 1642020820